

64.

Leiden machen den Menschen stark, oder sie zerbrechen ihn, eines oder das andere, je nach seinem Fond, den er in sich trägt. Man glaubt nie im Glück, was man aushalten kann im Leid; dann erst lernt man sich kennen. Die Aufgabe der Gebildeten einer Nation ist es also gar nicht, sich selbstmöglichst von allen Leiden, welche die gesamte Menschheit bedrohen, frei zu erhalten, wie sie es jetzt tun, und eine privilegierte Klasse zu bilden, sondern vielmehr, voll daran teilnehmend, sich durch die Kraft ihrer Bildung darüber zu erheben und anderen den Weg dazu zu zeigen. Wenn sie diesen Sinn nicht haben, so nützen sie der Welt nicht sehr viel mit aller ihrer Bildung und werden beseitigt werden, wie jede Aristokratie, deren Lebenszweck nur noch die Selbsterhaltung ist. [Hilty, Carl]

苦しみは人間を強くすることもあれば、また駄目にすることもある。何れになるかということは本人の性根次第である。楽しいときには、苦しいときにどれだけ耐え忍びうるかということが分からない。苦しくなると初めて自分というものが分かる。だからある国民の教養ある人士の任務は、全人類を脅かす一切の苦しみには、今やっているように、できるだけ捲き込まれないようにして特権階級をつくるということではなくて、むしろ大いに一役買って出て、その教養の力で人類の苦しみを克服して、そうする道を他人に示すということである。もしも彼らにしてこうした心掛けがないならば、どんなに教養があってもあまり世の役には立たないで、生活の目的としては僅かに保身しかないあらゆる貴族階級のように排除されてしまうであろう。〔ヒルティ、カール〕